

- Technisches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswiss. Gymnasium
- Gewerbliche Schule
- Hauswirtschaftl. – Sozialwiss. Schule
- Kaufmännische Schule

Kleiner Dublin – Knigge

A = Ankunft - Bei deiner Ankunft in Dublin wirst du feststellen, dass die Stadt eine Mischung aus historischem Charme und moderner Dynamik bietet. Es ist wichtig, sich an die lokalen Gepflogenheiten zu gewöhnen und offen für neue Erfahrungen zu sein.



B = Begrüßung - Iren sind bekannt für ihre Freundlichkeit und Gastfreundschaft. Ein einfaches "Hello" oder "Hi" ist eine gängige Begrüßung. In formelleren Situationen ist ein fester Händedruck angemessen. Es ist üblich, sich nach dem Wohlbefinden des Gegenübers zu erkundigen, zum Beispiel mit "How are you?". Eine Antwort wird hier nicht erwartet. Erwidert den Gruß einfach.

C = Communication - Humor spielt eine große Rolle im täglichen Austausch, sowohl im persönlichen Gespräch als auch in der schriftlichen Kommunikation. Sei darauf vorbereitet, dass gelegentliche Witze und lockere Bemerkungen Teil der Arbeitskultur sind. Ein gutes Verständnis von nonverbaler Kommunikation ist ebenfalls wichtig, da Gestik und Mimik oft viel über die tatsächlichen Absichten und Gefühle aussagen.

D = Dublin erkunden - Dublin hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie das Trinity College, das Guinness Storehouse und den Phoenix Park. Nutze deine Freizeit und deine Leap-Card, um die Stadt und ihre Kultur zu entdecken. Die öffentlichen Verkehrsmittel, wie Busse und Luas (Straßenbahnen), sind gut ausgebaut und leicht zu nutzen. Frage am besten deine Gastfamilie nach der besten Verbindung in die Innenstadt.

E = Essen - Die irische Küche ist herzhaft und vielfältig. Typische Gerichte sind Irish Stew (ein Eintopf), Fish and Chips und Shepherd's Pie (Fleischpastete mit Kartoffelpüree überbacken). Dublin bietet auch eine Vielzahl internationaler Restaurants. Probiere lokale Spezialitäten und entdecke neue Geschmacksrichtungen.

F = Feierabend - Das soziale Leben nach der Arbeit spielt eine wichtige Rolle in Irland. Es ist üblich, dass Kollegen zusammen einen Pub besuchen. Pubs sind zentrale Treffpunkte, um sich zu entspannen und Kontakte zu knüpfen. Denke aber daran, dass Alkoholkonsum während deines Aufenthaltes in Irland nicht erlaubt ist! Es gibt aber viele alkoholfreie Alternativen. Versuche doch mal die Virgin Mary Bar in Dublin, hier werden nur alkoholfreie Getränke ausgeschenkt.

G = **Gastgeschenk** – in Irland ist es üblich ein Gastgeschenk mitzubringen. Überlegt Euch also bereits vorher, was ihr eurer Gastfamilie mitbringen könntet und besorgt es schnell. Sie freuen sich mit Sicherheit über etwas Landestypisches. Das Geschenk darf um die 10 – 20 Euro kosten. Am besten spricht ihr euch mit euren Partnerschülern ab, die die gleiche Gastfamilie besuchen.

H = Halloween – Halloween hat seine Ursprünge in Irland und wird dort besonders intensiv gefeiert. Es ist ein Fest, das mit vielen Bräuchen und Traditionen verbunden ist und dir eine einzigartige Gelegenheit bietet, die irische Kultur näher kennenzulernen.

- Technisches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswiss. Gymnasium
- Gewerbliche Schule
- Hauswirtschaftl. – Sozialwiss. Schule
- Kaufmännische Schule

I = Integration – versuche so viel wie möglich Englisch zu sprechen und dich in die irische Kultur zu integrieren. Nimm an sozialen Aktivitäten teil, lerne etwas über die irische Geschichte und Traditionen und versuche, einige irische Ausdrücke zu lernen. Dies wird dir helfen, dich schneller einzuleben und vielleicht sogar neue Freunde zu finden.

J = Jargon - Während deines Praktikums in Dublin wirst du auf verschiedene lokale Jargons und Redewendungen stoßen. Es kann hilfreich sein, sich mit einigen der gängigsten Ausdrücke vertraut zu machen, um Missverständnisse zu vermeiden und sich besser zu integrieren. Häufige Ausdrücke sind *craic*, ein gängiger irischer Begriff für Spaß oder Unterhaltung. Zum Beispiel: "What's the craic?" bedeutet "Wie geht's?" oder "Was gibt's Neues?".

K = Kartenzahlung – In Irland beobachtet man, dass häufiger mit Karte als mit Bargeld gezahlt wird, als wir es in Deutschland kennen. Gerade bei großen Scheinen hat man oft das Problem, dass nicht gewechselt werden kann.

L = Lebenshaltungskosten - Dublin ist eine der teuersten Städte in Irland, insbesondere was Miete und Lebensmittel angeht. Plane dein Budget sorgfältig und versuche, Sparmöglichkeiten zu nutzen. Studenten- und Schülerrabatte sind weit verbreitet und können dir helfen, Kosten zu sparen

M = Mobile Daten – Trotz Brexit sind mobile Daten in Irland bei den meisten deutschen Mobilfunkbetreibern im Tarif inbegriffen. Informiere dich im Vorfeld, ob das bei deinem Anbieter auch der Fall ist, um unerwartete Kosten zu vermeiden.

N = Nationalstolz – die Iren sind gerne Iren und zeigen dies auch. Sie sind sehr stolz auf ihre Geschichte. Dazu bietet dir z.B. das EPIC-Museum einen interessanten Einblick. Ein Besuch lohnt sich!

O = Öffnungszeiten – Die Öffnungszeiten von Geschäften und Büros können variieren. Viele Geschäfte in Dublin öffnen gegen 9 oder 10 Uhr und schließen um 18 Uhr. Supermärkte und Einkaufszentren haben oft längere Öffnungszeiten, besonders am Wochenende.

P = Passt auf eure Sachen auf! Irland ist zwar ein sicheres Reiseland, jedoch ist und bleibt Dublin eine Großstadt. Packt Handys und Geldbeutel immer in den hinteren Teil in eurem Rucksack, damit niemand den Reisverschluss öffnen und euer Taschengeld herausholen kann, während ihr unterwegs seid. Nehmt euren Rucksack in der U-Bahn und im Gedrängel nach vorne auf den Bauch. Erkundigt euch über Tricks von Taschendieben und bleibt wachsam.

P = Pfand – In Irland wurde das Pfandsystem für Plastik-Flaschen und Dosen erst in diesem Jahr eingeführt. Daher kann es sein, dass es noch nicht überall voll umgesetzt ist. Achtet auf entsprechende Pfandzeichen.

Q = Qualität der Arbeit - In Irland wird großer Wert auf die Qualität der Arbeit gelegt. Sei stets bestrebt, deine Aufgaben gründlich und sorgfältig zu erledigen. Zeige Engagement und Initiative, um positiv aufzufallen und von deinen Vorgesetzten und Kollegen anerkannt zu werden.

R = Reisen - Nutze deine freie Zeit in Irland, um das Land zu bereisen. Es gibt viele schöne Orte zu

- Technisches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswiss. Gymnasium
- Gewerbliche Schule
- Hauswirtschaftl. – Sozialwiss. Schule
- Kaufmännische Schule

entdecken, wie die Cliffs of Moher, den Ring of Kerry und die Stadt Galway. Viele Ziele sind mit Bus oder Bahn leicht erreichbar.

S = Sláinte (sprich: „Slántsche“) – heißt soviel wie „Gesundheit“ und wird auch beim Zuprosten ausgesprochen.

T = Tradition – in Irland treffen sich die Dorfbewohner in der Dorfkneipe, um zusammen zu musizieren. Jeder bringt sein eigenes Instrument mit oder singt. Vor Ort einigt man sich spontan auf meist traditionelle Lieder. Fährt man nach z.B. Howth raus, kann man so etwas in dem dortigen Irish Pub erleben. Das ist einmalig! Aber auch die Bars in der Dubliner Innenstadt bieten viel Livemusik.

U = Unverträglichkeiten: Informiere deine Gastfamilie lieber nochmal über deine Allergien und Unverträglichkeiten, ehe es zu spät ist.

V = Verkehr – Die Verkehrsregeln in Irland sind ähnlich wie in anderen europäischen Ländern. Beachte, dass in Irland Linksverkehr herrscht! Fahrräder sind ein beliebtes Fortbewegungsmittel in Dublin, und es gibt viele Fahrradwege und -verleihe.

W = Wetter - Das Wetter in Dublin kann wechselhaft sein. Es regnet häufig, daher ist es ratsam, immer einen Regenschirm oder eine wasserfeste Jacke dabei zu haben.

X = Xenofilia – bedeutet übersetzt die Liebe zu fremden Kulturen; viel Freude beim Entdecken der irischen Kultur!

Y = Youth – Dublin hat eine lebendige und dynamische Jugendkultur. Die Stadt bietet viele Aktivitäten und Veranstaltungen für junge Menschen, von Musikfestivals bis hin zu Kunstausstellungen. Informiert euch vor Ort, was läuft.

Z = Zusammen reisen - Es kann passieren, dass es die ein oder andere komische Situation geben kann, in der du vielleicht nicht gleich verstehst, was hier los ist oder in der du ein komisches Gefühl haben könntest. Es ist wichtig, auszusprechen, wenn es dir mit etwas nicht gut geht. Aber manchmal muss man die ein oder andere merkwürdige Sache einfach aushalten. Dafür hat man später wieder mehr zu erzählen

☺